

ZEGG – Jahresbericht 2021

Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung



Das ZEGG besteht in Bad Belzig nun seit 30 Jahren – im August 1991 wurde das Gelände gekauft.

Erneut war das Geschehen von der Corona-Situation geprägt. Mehrmals mussten wir für Gäste schließen und hatten erheblich weniger Übernachtungen und Seminare als in den letzten Jahren. Innerhalb der Gemeinschaft gab es Corona-Erkrankungen, so dass wir mehrfach Quarantäne organisierten.

1. Festivals & Seminare

Wir waren Gastgeber für 70 Veranstaltungen der ZEGG gGmbH und Seminare externer Veranstalter:innen. 69 Seminare mussten aufgrund der Corona-Lage abgesagt werden.

Die Festivals zu Ostern, Pfingsten und Silvester konnten wie im Vorjahr leider wieder nicht stattfinden. Das Sommercamp „Kulturwandel 2.1 – Die Entscheidung“ (von Ina Meyer-Stoll, Achim Ecker und Christa Dregger geleitet) war mit seinen 130 Gästen die größte Veranstaltung im Jahr.

Im Oktober fand das viertägige GEN-Deutschland-Treffen hier statt. Menschen aus Gemeinschaften in ganz Deutschland waren zu Besuch.

Das ZEGG-Club-Fest fand erstmals online statt. Gäste konnten sich wie im Videospiel über ein virtuelles ZEGG-Gelände bewegen und dort mit Anderen in Videochats sprechen. Abgerundet wurde das Programm von Live-Streams aus der Dorfkneipe.

2. Bau, Gelände, Energie

Aufgrund der gesunkenen Einnahmen aus dem Bildungszentrum haben wir uns auf die wichtigsten Baustellen konzentriert.

Gut sichtbar ist die Neugestaltung der Buchladenfront am Dorfplatz. Das Gebäude hat zudem Isolation und in einer Gemeinschaftsaktion ein Gründach erhalten. Außerdem bauten wir, nachdem 2020 ein neuer Brunnen in Betrieb genommen wurde, 2021 den alten zurück. Eine knifflige Aufgabe, die von unserem Gelände-Team gut bewältigt wurde.



Weitere Baustellen waren die Erneuerung der Blockheizkraftwerke im Keller des Restaurants und der Einbau neuer Heizungen im Motel. Zudem wurden in allen Büros und Privaträumen Rauchmelder installiert.

3. Biologischer Garten

Im Januar begannen wir unser überschüssiges Gemüse mit einem Angebot von Gemüsekisten an Menschen aus der Region zu verkaufen. Etwa 25 Abnehmer:innen beziehen seitdem Gemüse.

Außerdem begann mit Jonathan ein neuer Azubi im Garten. Josef, der zwei Jahre bei uns gelernt und nun seine Prüfungen bestanden hatte, beschloss vorerst im ZEGG zu bleiben.

4. Bewohner:innen

Der Gemeinschaftskurs war mit 28 Teilnehmenden trotz oder aufgrund der Umstände gut besucht und viele Teilnehmende blieben hier. Zudem zog es einige zwischenzeitlich außerhalb lebende Menschen zurück, so dass wir, obwohl uns auch ein paar Menschen verließen, insgesamt wuchsen.

Innerhalb der Gemeinschaft gab es Spannungen bezüglich unserer Haltung zu Corona und unserem Verhältnis zur Go&Change-Gemeinschaft. Um als Gemeinschaft in Kontakt zu bleiben und uns weiter zu vertiefen veranstalteten wir mehrtägige Klärungs- und Intensivzeiten.

5. Zu Besuch im ZEGG

Für den Austausch untereinander und Impulse von außen, veranstalteten wir mehrere politische Abende. So gab es Online-Vorträge mit Wolf Mirko Weinreich zum Thema „Die Querdenken-Bewegung aus integraler Sicht“ sowie mit Dieter Halbach: „Jenseits der Spaltung – Traumabewusster Dialog und Demokratie als innerer Weg“. Eine Präsenzveranstaltung zum Thema „Deepening Democracy“ fand mit Dr. Josef Merk und Anne Dänner von „Mehr Demokratie e.V.“ statt.

Als Gastredner im Sommercamp kam Heini Staudinger aus Österreich zu uns.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Wie auch in den Vorjahren, beteiligten wir uns an den Aktionen von Fridays for Future, beispielsweise bei einer Straßen-Mal-Aktion vorm ZEGG und beim Klimastreik in Berlin.

Die groß geplante Veranstaltung zum 30-jährigen Bestehen des ZEGG fiel aufgrund der

Planungsunsicherheit dann klein aus. Im September luden wir Menschen der Region, wie die Pfarrerin von Bad Belzig, Vertreter:innen von Organisationen aus der Nachbarschaft (wie Coconat und Heilort), sowie weitere Personen aus Politik und Wirtschaft zum Austausch ein.

7. In den Medien

Mehrere Artikel erschienen in der Lokalpresse zu Aktivitäten von ZEGG und Bewohner:innen, wie zum Beispiel zu den politischen Abenden, über das Engagement von Dirk Adams bei den Bürgerräten, Hagara Feinbiers neues Liederbuch, Christine Schumachers kabarettistisches Talent sowie die im ZEGG stattfindenden Fahrradwerkstätten für Geflüchtete, welche Jack Thomas Schrecker anleitete.

Mehrere Monate filmten Norbert Lübbers und Steffi Stoye ein Portrait über das ZEGG für das Format des WDR „Menschen hautnah“. Der Film „Freier lieben auf dem Lande“ wurde im Mai ausgestrahlt und auf RBB wiederholt.

Zudem veröffentlichte das Magazin der Berliner Zeitung den Artikel „Entschleunigung im Süden von Berlin“, in dem das ZEGG ausführlich erwähnt wird.

8. Öko-ZEGG

Ein Verein für ein neues ZEGG-Carsharing wurde gegründet, welcher übertragbare Monatskarten für den ÖPNV sowie ein erstes kleines Elektroauto (Renault Twizy) im Angebot hat. Weitere Dienste sollen hinzukommen, wie zum Beispiel E-Bikes.

9. Fundraising

Trotz der ausgefallenen Großveranstaltungen erhielten wir viele Spenden. Hervorzuheben sind ca. 45.000 Euro beim Sommercamp-Fundraising. Zahlreiche kleine und große Zuwendungen erhielten wir darüber hinaus über das Jahr verteilt, wofür wir uns in diesen herausfordernden Zeiten herzlich bedanken.

